

JAHRESBERICHT 2023



MINIRA

INTEGRATION



INHALT

4	EDITORIAL
6	INTEGRATIONSMANAGERIN
8	AGOGISCHE FACHPERSON
12	LEITERIN KREATIVATELIER
14	BERUFSBERATERIN
16	ARBEITSVERMITTLER
18	JOB COACH
20	ERFAHRUNGSBERICHT
24	KENNZAHLEN
26	ORGANISATION

EDITORIAL

Verschiedene Rollen in der Begleitung



Wir blicken zurück auf ein bewegtes, lebhaftes, intensives weiteres Jahr in der Arbeitsintegration mit vielen kleinen und grossen Schritten, kleinen und grossen Herausforderungen und kleinen und grossen Erfolgen. Wir konnten unser Angebot im Bereich der Jugendlichen und jungen Erwachsenen festigen und weiter ausbauen und durften viele Menschen bei der Rückkehr in einen geregelten Arbeitsalltag begleiten.

Bei dieser Begleitung von Menschen zurück in die Arbeitswelt sind oft viele verschiedene Personen, Fachgebiete und Institutionen beteiligt. Die Zusammenarbeit mit Auftraggebern, involvierten Fachstellen und Vertretenden des ersten Arbeitsmarkts ist für das Gelingen einer Wiedereingliederung entscheidend. Auch intern ist das interdisziplinäre

Abstimmen zwischen den verschiedenen Mitarbeitenden einer zur Durchführung beauftragten Institution zentral. Alle diese Ansprechpersonen leisten einen wichtigen Beitrag.

In diesem Jahresbericht möchten wir einen Einblick geben, welche verschiedenen Rollen innerhalb der Minira dazu beitragen, Menschen bei ihrer beruflichen Wiedereingliederung zu unterstützen. Dabei richten wir den Fokus auf Mitarbeitende, welche direkt in die Fallbegleitung involviert sind. Natürlich leisten auch viele weitere Mitarbeitende im Hintergrund einen entscheidenden Anteil zu einem erfolgreichen Gelingen, ohne welchen unsere Arbeit nicht möglich wäre.

Wie immer an dieser Stelle sagen wir Danke. Danke unseren Auftraggebern,

unseren Partnerbetrieben, an alle Betriebe, die unseren Teilnehmenden eine Chance geben, und vor allem auch unseren Teilnehmenden für das in uns gesetzte Vertrauen und die Zusammenarbeit.

Mit lösungs- und ressourcenorientierter Zusammenarbeit gemeinsam Ziele erreichen

Das grösste Dankeschön gilt aber stets unseren Mitarbeitenden für die tolle Zusammenarbeit und das gegenseitige Vertrauen. Unermüdlich leisten sie ihren täglichen Beitrag, setzen die Menschen in den Mittelpunkt und engagieren sich mit Leidenschaft und Herzlichkeit für unser gemeinsames Ziel.

INTEGRATIONSMANAGERIN



Unsere Mitarbeitenden in der Fallführung sind verantwortlich für unsere Programme zu Abklärung und Aufbau der Arbeitsfähigkeit, in welchen auf dem ersten Arbeitsmarkt erforderliche berufliche Kompetenzen in einem sicheren Umfeld trainiert und entsprechende Strategien erarbeitet werden. Dies betrifft fachliche und methodische Kompetenzen wie auch Sozial- und Selbstkompetenzen. In Kombination mit unseren Bewerbungs- und Schulungsmodulen (z.B. Aufbau von PC-, Sprach- und kognitiven Kompetenzen)



Die interdisziplinäre Arbeit mit den unterschiedlichen Anspruchsgruppen ist immer sehr spannend, teilweise aber auch eine spannende Herausforderung. Wenn alle an einem Strang ziehen und es sich wie Zahnräder gut ergänzt, wird unglaublich viel Energie und Motivation generiert, was eine Bereicherung ist.

gelingt eine optimale Vorbereitung auf den beruflichen Wiedereinstieg. Wir legen Wert auf die Sicherstellung einer beruflichen Anschlusslösung im ersten Arbeitsmarkt und gestalten den Übertritt, wenn möglich bereits während des internen Trainings in schrittweiser Form.

Sie übernehmen die Planung der Trainingsprogramme, erstellen individuelle Wochenpläne und koordinieren die verschiedenen Trainingsinhalte. Ebenfalls zu ihren Aufgaben gehört die diagnostische Abklärung zu Leistung, Kompetenzen und beruflicher Orientierung. Sie führen ein Laufbahncoaching durch

Erkennen von Potenzial und schrittweiser Aufbau von Ressourcen, beruflichen Kompetenzen und Perspektiven

Mit einem ressourcen- und lösungsorientierten Ansatz begleiten und unterstützen die Integrationsmanagerinnen beim Verfolgen der vereinbarten Ziele. Sie arbeiten interdisziplinär mit verschiedenen involvierten Fachpersonen (z.B. Therapie, Case Management), Auftraggebenden und Arbeitgebenden zusammen, um das Vorgehen optimal auf die individuelle Zielsetzung abzustimmen.

und begleiten beim Bewerbungsprozess. In regelmässigen Feedback- und Standortgesprächen besprechen sie den Eingliederungsfortschritt, so dass die Zielerreichung laufend beurteilt, entsprechende Handlungsempfehlungen abgeleitet und zeitnahe Anpassungen im Prozess vorgenommen werden können.

AGOGISCHE FACHPERSON



”

Mir ist es wichtig, dass ich die Teilnehmenden ressourcenorientiert begleite und sie sich im Arbeitsalltag selbstwirksam erleben.

Bei unserem Ziel, Menschen nach einer gesundheitlichen Auszeit beim Wiedereinstieg in die Berufswelt zu unterstützen, ist die Begleitung durch unsere agogischen Fachpersonen ein wichtiger Faktor. Denn in unseren Trainingsprogrammen bereiten sich die Teilnehmenden anhand von Trainingsaufgaben auf zukünftige Situationen in einer späteren Arbeitsstelle vor. Unser Agogik-Team achtet dabei auf einen schrittweisen und nachhaltigen Aufbau von Kompetenzen, welcher positive Arbeitserfahrungen und Erfolgsmomente ermöglicht.

Unsere Einsatzgebiete umfassen kaufmännische und handwerkliche Aufgabenbereiche, welche individuell zusammengestellt werden können. Dies sind beispielsweise Datenbankpflege, Rechercharbeiten, Telefonzentrale, Empfang, Holzwerkstatt, Textildruck

und -verarbeitung, Verpackung, Lager und Unterhalt sowie die Mitarbeit im Sozialpunkt Shop.

Wege zurück in den Berufsalltag

Es ist uns ein grosses Anliegen, die Arbeitsinhalte sinnhaft und wirtschaftsnah zu gestalten. Unser Ziel ist es, Trainingsaufgaben auf den ersten Arbeitsmarkt auszurichten und reale Aufträge zu bearbeiten. Dies können Aufgaben sein, welche bei uns im Haus anfallen oder für externe Auftraggebende ausgeführt werden. Dadurch haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre vielseitigen beruflichen Kompetenzen sinnvoll einzusetzen und zu trainieren.

Einblick in Einsatzbereiche *Empfang/Telefonzentrale*

Verpackung

Die Arbeit am Empfang bietet vielseitige Aufgaben und man kommt in direkten Kontakt mit Besuchenden, Teilnehmenden und Mitarbeitenden. Morgens wird darauf geachtet, dass Empfang und Wartebereich sauber und einladend sind. Personen werden begrüßt, ihre Anliegen entgegengenommen und die zuständigen Mitarbeitenden über den eingetroffenen Besuch informiert. Der Empfang kümmert sich zudem auch um verschiedene interne Anliegen. So werden Büromaterialien oder Kaffeekapseln ausgehändigt, Parkplatzreservierungen entgegengenommen und Fotetermine koordiniert. Dazu kommen administrative Arbeiten wie die Überprüfung und Nachbestellung von Büromaterial, die Kontrolle der Kasse und die Buchführung.

In der Telefonzentrale werden die eingehenden Anrufe entgegengenommen. Die Anrufer werden begrüßt und an die zuständigen Mitarbeitenden weitergeleitet. Ist die gesuchte Person gerade nicht am Platz, wird

per E-Mail um einen Rückruf gebeten. Ist die zuständige Person abwesend, wird zusätzlich die Verbindung zur Stellvertretung angeboten. Diese Schritte werden nach dem Telefongespräch dokumentiert.



An der Telefonzentrale, wie auch am Empfang werden Konzentration, vernetztes Denken und Kundenkontakt trainiert. Die Kommunikation mit den Besuchenden und Anrufernden sowie der Umgang mit ihren Anliegen ist ein hilfreiches Training für den bevorstehenden beruflichen Wiedereinstieg.

Zusätzlich zu administrativen Aufgaben bieten wir in unseren Programmen auch manuelle Einsatzbereiche an. Einerseits für Teilnehmende, welche PC-Arbeit nicht gewohnt sind, jedoch auch für Personen aus dem Bürobereich, welche sich eine Abwechslung zur PC-Arbeit wünschen. Eine solche Aufgabe ist das Verpacken von Produkten externer Auftraggebenden für den Verkauf. So werden beispielsweise verschiedenfarbige Schlüsselanhänger, Brieftaschen oder Natelhüllen in Seidenpapier gewickelt, in die zuvor gefalteten Kartonschachteln gelegt und sorgfältig mit einem Kleber verschlossen. Durch die verschiedenen Arbeitsschritte kann die Aufgabe abwechslungsreich gestaltet werden.

Diese Tätigkeit bietet eine praktische Erfahrung im Umgang mit verschiedenen Materialien und Produktverpackungen. Zudem erfordert es Teamarbeit, da für eine effiziente und präzise Erfüllung des Auftrags eine enge Zusammenarbeit nötig ist. Jeder Beitrag ist



wichtig, um das gemeinsame Ziel zu erreichen. Da das Produkt anschliessend im Handel verkauft wird, sind das Ergebnis und die Auswirkungen der eigenen Arbeit direkt sichtbar.

LEITERIN KREATIVATELIER



“

Ein ergebnisoffener, wertneutraler, perspektivenwechselnder und neugieriger Austausch ist etwas, das mir in der täglichen Arbeit nicht nur gestalterisch, sondern auch zwischenmenschlich in der Zusammenarbeit mit Teilnehmenden und Mitarbeitenden begegnet und immer wieder Momente der Überraschungen und des Staunens ermöglicht.

Als Ausgleich zu den anderen eher leistungsorientierten Modulen betreut unsere Atelierleiterin ein Zusatzangebot im Kreativbereich. Ziel des Angebots ist es, Raum zu bieten, um kreative Ideen zu entwickeln, mit unterschiedlichen Materialien und Techniken zu experimentieren, sich von verschiedenen Möglichkeiten inspirieren zu lassen und das Bewusstsein sowie die Aktivierung von eigenen Ressourcen zu fördern. Dabei liegt der Fokus auf dem Gestaltungsprozess und weniger auf dem ästhetischen Endergebnis.

Da keine Aufträge erteilt werden, sind die Teilnehmenden mit ihrer Eigenverantwortung konfrontiert. Im kreativen Prozess setzen sie sich mit ihren Möglichkeiten und Strategien auseinander und erhalten Gelegenheit, ihre Eigenwahrnehmung zu stärken. Sie werden im Erkennen ihrer Ressourcen begleitet und

haben die Möglichkeit, unterschiedliche Herangehensweisen zu erleben und zu erproben. Der Kreativprozess verlangt, Entscheidungen zu fällen, ästhetische Vorstellungen

Fokus auf den wertfreien Gestaltungsprozess

den eigenen Möglichkeiten anzupassen, Anspruchshaltungen zu hinterfragen, ein wertfreies Betrachten, eine laufende Überprüfung des eigenen Prozesses und Unerwartetem mit einer positiven und neugierigen Haltung zu begegnen. Bestenfalls gelingt ein Transfer in andere Lebensbereiche.

BERUFSBERATERIN



Unsere Berufs- und Laufbahnberaterin unterstützt Personen, die ihre eigene berufliche Laufbahn überdenken oder neu gestalten möchten. Eine ausführliche Standortbestimmung, eine aktive Karriereplanung und eine berufliche Neuorientierung sind genauso Bestandteil der Beratung, wie die Stellensuche oder die Vermittlung von Informationen über den Arbeits- und Bildungsmarkt. Es wird ein ganzheitliches Konzept verfolgt, welches verschiedene Aspekte der aktuellen Lebenssituation berücksichtigt. Dabei fließt unsere um-

fassende Erfahrung in der beruflichen Integration in die Beratung mit ein. Zusätzlich zu Fähigkeiten, Ressourcen und Interessen werden auch die gesundheitliche Situation thematisiert und individuelle Wünsche in Bezug auf die Realisierbarkeit im Arbeitsmarkt überprüft. Anschliessend werden in der Be-

unterstützt unsere Berufsberaterin im Berufswahlprozess, bei der praktischen Erprobung möglicher Berufe anhand von Schnupper-einsätzen und beim Finden einer passenden Lehrstelle im ersten Arbeitsmarkt. Ziel ist es, realistische Einblicke in die Berufswelt sowie eine konkrete Vorstellung des Wunschberu-

Berufliche Standortbestimmung angepasst an persönliche Ressourcen

ratung mögliche berufliche Wege aufgezeigt, Tätigkeitsfelder definiert und gemeinsam Strategien zur konkreten Umsetzung besprochen.

Speziell für junge Menschen bieten wir zudem Programme zu Berufsfindung, Schnuppercoaching und Lehrstellensuche an. Dabei

fes zu erhalten und einen den individuellen Bedürfnissen entsprechenden Ausbildungsplatz zu finden. Dieser Prozess wird eng begleitet. Dennoch werden Selbständigkeit, Selbstwirksamkeit und Selbstverantwortung, wo immer möglich, gefördert und Lernerfahrungen ermöglicht.



Herausfordernde und komplexe Lebenssituationen anzuerkennen und dann individuelle berufliche Wege aufzuzeigen ist zentral. Die motivierte Mitarbeit und das gemeinsame Erarbeiten einer Perspektive erlebe ich als eine grosse Bereicherung.

ARBEITSVERMITTLER



”

An meiner Arbeit schätze ich, dass jede Handlung und jedes Telefonat anders verlaufen. Das macht die tägliche Arbeit sehr spannend. Zudem schätze ich das angenehme Umfeld mit den Arbeitskolleg:innen. Eine Bereicherung ist für mich, wenn eine Vermittlung erfolgreich verläuft. Dann konnte ich aktiv dazu beitragen, dass Menschen im ersten Arbeitsmarkt wieder eine Chance erhalten.

Für den ersten Schritt zurück in die Berufswelt benötigt es Unternehmen, welche bereit sind, Trainingsmöglichkeiten im ersten Arbeitsmarkt anzubieten. Unser Arbeitsvermittler nimmt täglich Kontakt auf mit Organisationen verschiedener Branchen sowie Fachbereichen und unterstützt unsere Teilnehmenden bei der Suche nach einem Einsatzplatz. Da die Sicherstellung einer An-

Ein Gewinn für alle Beteiligten

schlusslösung im ersten Arbeitsmarkt ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist, sind bis zum heutigen Zeitpunkt viele wertvolle Kontakte entstanden. Dabei ist unser Ziel, basierend auf einer vorgängigen Laufbahnanalyse einen möglichst optimalen, den individuellen Bedürfnissen entsprechenden Einsatzplatz zu finden, um eine nachhaltige Einglie-

derung zu erreichen.

Ein externer Arbeitseinsatz nach Abschluss des internen Trainings hat folgende Vorteile:

- Er ermöglicht den weiteren Aufbau der Arbeitsfähigkeit in einem passenden, den beruflichen Qualifikationen entsprechenden Umfeld.
- Die Teilnehmenden haben die Chance, ihre Fähigkeiten in einer realen Arbeitsumgebung einzusetzen und zu erproben.
- Sie gewinnen an Sicherheit und erhalten eine Standortbestimmung zur aktuellen beruflichen Leistungsfähigkeit.
- Die aktuelle Referenz und neue berufliche Kontakte sind hilfreich für zukünftige Bewerbungen.

Für Unternehmen entstehen aus dieser Zusammenarbeit ebenfalls Vorteile, und so ergibt sich ein Gewinn für alle Beteiligten.

JOB COACH



Für mich hat sich gezeigt, dass die erfolgsversprechendsten Merkmale in der Arbeitsintegration die Begegnung auf Augenhöhe, die klare aber wertschätzende Kommunikation und eine offene Grundhaltung sind; über alles andere kann man reden.

Unsere Job Coaches begleiten Menschen bei der Wiederaufnahme einer Tätigkeit im ersten Arbeitsmarkt. Ziel ist, zu einer erfolgreichen und nachhaltigen beruflichen Wiedereingliederung in eine passende Tätigkeit beizutragen und die beteiligten Personen während dieses Prozesses zu unterstützen. Zusätzlich zu Einzelcoachings findet ein Austausch mit Arbeitgebenden und weiteren involvierten Bezugspersonen statt. Das Coaching begleitet auf eine lösungs- und ressourcenorientierte Weise bei der Zielerreichung.

Begleitung und Unterstützung im ersten Arbeitsmarkt

Aufbauend auf vorhandenen Stärken werden Entwicklungsschritte sowie Herausforderungen gemeinsam reflektiert und entsprechende Strategien erarbeitet.

Mögliche Coaching-Situationen:

- Begleitung Arbeitseinsatz im ersten Arbeitsmarkt (Aufbau-/Arbeitstraining, Arbeitsversuch)
- Begleitung Festanstellung (Unterstützung der Einarbeitungsphase, Arbeitsplatz-erhalt)
- Begleitung Ausbildung (Lehrstelle, Studium)
- Suche Arbeits-/Ausbildungsplatz

ERFAHRUNGSBERICHT

Unsere Trainings- und Coachingmassnahmen haben das Ziel, Menschen nach einer beruflichen Auszeit auf den ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten und die dazu nötige Arbeitsfähigkeit aufzubauen. Dabei sind die vielen kleinen und grossen Erfolgsmomen-



te auf dem Weg dorthin, wie zum Beispiel der Wiederaufbau einer Tagesstruktur, die Steigerung der Konzentrationsfähigkeit oder das Weiterentwickeln von PC-Kennnis-

sen oft genauso wertvoll wie das Erreichen des Endziels. Diese positiven Erfahrungen sind entscheidende Elemente, um wieder an Vertrauen und Mut zu gewinnen, die nächsten Schritte zu gehen. Ein wertschätzender und ressourcenorientierter Umgang im Trainingsumfeld schafft zudem eine sichere Basis für die weitere berufliche und persönliche Entwicklung.

Wir sind dankbar, dass wir bereits viele Menschen auf ihrem Weg zurück in die Arbeitswelt begleiten und ihre persönlichen Entwicklungsprozesse und Erfolgserlebnisse miterleben durften.

Wertvolle
Erfahrungen
und persönliche
Erfolgsgeschichten

Rückblick auf meine Zeit in der Minira

Teilnehmerin Integrationsmassnahme für Jugendliche

Es sind nun einige Monate vergangen, seitdem ich im Frühsommer 2023 meinen Neuanfang in der Minira starten durfte. Ich war gerade 20 Jahre alt geworden und war mir noch ungewiss, was mich hier erwarten würde. Jetzt schaue ich mit Freude auf die vergangene Zeit zurück, welche mich nicht nur in der beruflichen Ebene weiterbrachte. Auch persönlich hat ein enormer Prozess in mir stattgefunden. Diesen Prozess in mir habe ich lange nicht erkannt. Aber jetzt, da ich bewusst auf die vergangenen Monate zurückblicke und die Zeit reflektiere, kann ich voller Stolz sagen, dass ich einen grossen Schritt in ein erfolgreiches und hoffnungsvolles Leben gesetzt habe.

Es war nicht immer einfach – nein, meine Zeit im Training war mit Höhen und Tiefen verbunden. Die Angst und Zweifel, dass ich nicht gut genug bin und niemals genug sein werde, um eine Stelle im Arbeitsmarkt finden

zu können, überkam mich anfangs oft. Aber die Hilfe und Unterstützung meiner Bezugsperson und die wöchentlichen Gespräche mit ihr halfen mir, Stück für Stück mein Selbstvertrauen zu stärken und meine Vergangenheit und die damit verbundenen Ängste hinter mir zu lassen. Unter anderem musste ich akzeptieren, dass es in Ordnung ist, wenn nicht alles so klappt, wie ich es mir zuvor vorgestellt habe. Ich stand mir oft selbst im Weg, habe mich unter Druck gesetzt und an mir selbst gezweifelt. Jetzt aber stehe ich an einem ganz anderen Punkt und bin unfassbar dankbar für die Möglichkeit, hier mein Aufbautraining zu absolvieren, und bin gespannt auf das, was noch kommt. Ich schaue mit Hoffnung auf meinen nun startenden Bewerbungsprozess und bin davon überzeugt, dass ich eine passende Stelle finden werde, um mein letztes Lehrjahr zu absolvieren und meine Ausbildung doch noch erfolgreich abschliessen zu können.

Meine Erfahrungen im Arbeitsversuch

Teilnehmer Aufbautraining und Job Coaching

Was ist Ihr beruflicher Hintergrund?

Ich bin gelernter Konstrukteur und habe einige Semester Informatik studiert. Mehrheitlich habe ich jedoch als Schlosser gearbeitet. Dies ist nun aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich. Informatik war bisher vor allem ein Hobby, und es war mir vor dem Arbeitsversuch noch nicht gelungen, beruflich in diesem Bereich Fuss zu fassen.

Was waren positive Erfahrungen im Arbeitsversuch?

Als sehr positiv empfand ich die Mitarbeit im Team. Ich konnte mich gut integrieren und wurde vom Team wie ein normaler Arbeitskollege aufgenommen. Auch vom Vorgesetzten erhielt ich regelmässig positives Feedback. Ebenfalls als positiv empfand ich, dass ich mein Hobby zum Beruf machen und zum ersten Mal beruflich als Informatiker tätig sein konnte. Ein grosses Erfolgserlebnis war, dass ich meine Belastbarkeit aufbauen und mein

Pensum auf 100% steigern konnte. Dies war aufgrund von zusätzlichen Belastungen im privaten Bereich nicht immer ganz einfach, aber ich habe durchgehalten. Stolz bin ich darauf, dass ich ein Anschlussangebot erhalten habe, auch wenn dies vorerst nur befristet ist.

Was waren die grössten Herausforderungen?

Eine grosse Herausforderung war, neben dem Arbeitsversuch noch die privaten Dinge zu erledigen. Nach der Arbeit hatte ich kaum noch Energie für Haushalt oder andere Aufgaben. Eine weitere Herausforderung war das frühe Aufstehen, besonders nach der Steigerung auf 80%. In Einzelfällen musste ich mich abmelden, wobei dies mit der Zeit immer weniger vorkam. Geholfen dabei hat mir, dass ich meine Arbeit gerne mache. Unterstützt hat mich auch mein sturer Kopf, ich habe einfach durchgebissen. Eine weitere Unterstützung war das vorgängige Aufbautraining. Dort hatte ich die Möglichkeit, eine Tagesstruktur und Routine zu erarbeiten, welche als Basis diente für den

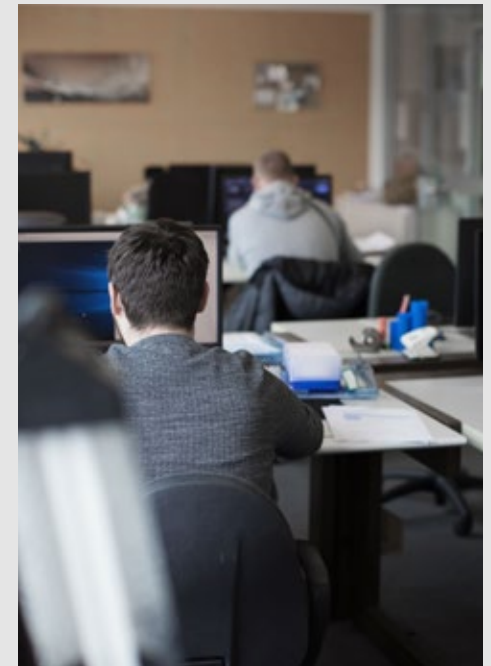
späteren Arbeitsversuch. Ich denke, dass ein direkter Einstieg in einen Arbeitsversuch ohne vorgängiges Aufbautraining nicht möglich gewesen wäre.

Was war wichtig für ein erfolgreiches Gelingen des Arbeitsversuchs?

Wichtig waren das angenehme Arbeitsklima und der positive Umgang mit Arbeitskollegen und Vorgesetzten. Mein Vorgesetzter zeigte Verständnis für meine Situation, vertraute in meine Fähigkeiten und war offen für eine flexible Handhabung der Arbeitszeit. Da ich gesundheitlich noch nicht 100% stabil war, war ich froh, dass ich bei Konzentrationschwierigkeiten auch mal eine Stunde früher nach Hause gehen und die Zeit an einem anderen Tag nachholen konnte. Grundsätzlich hat mich mein Durchhaltewillen dabei unterstützt, stets dranzubleiben.

Wie ging es für Sie weiter?

Ich hatte das Glück, dass ich eine befristete



Anstellung für 6 Monate erhielt. Aktuell weiss ich noch nicht, ob die Anstellung verlängert werden kann. Daher werde ich bald wieder mit der Stellensuche beginnen. Dabei werde ich wieder durch die Minira mit einem Job Coaching unterstützt.

KENNZAHLEN



Anzahl Massnahmen

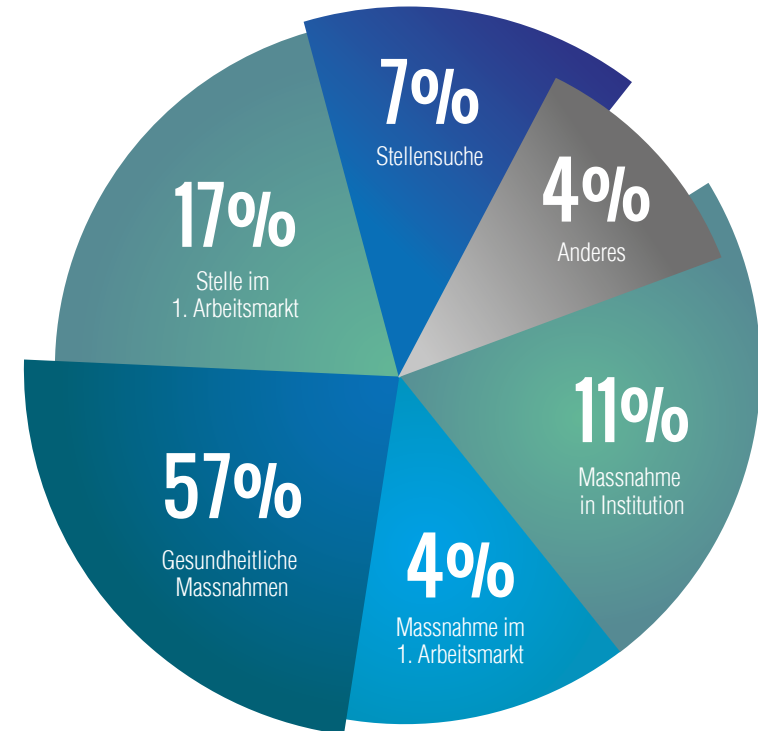
286

Teilnehmende in Massnahmen



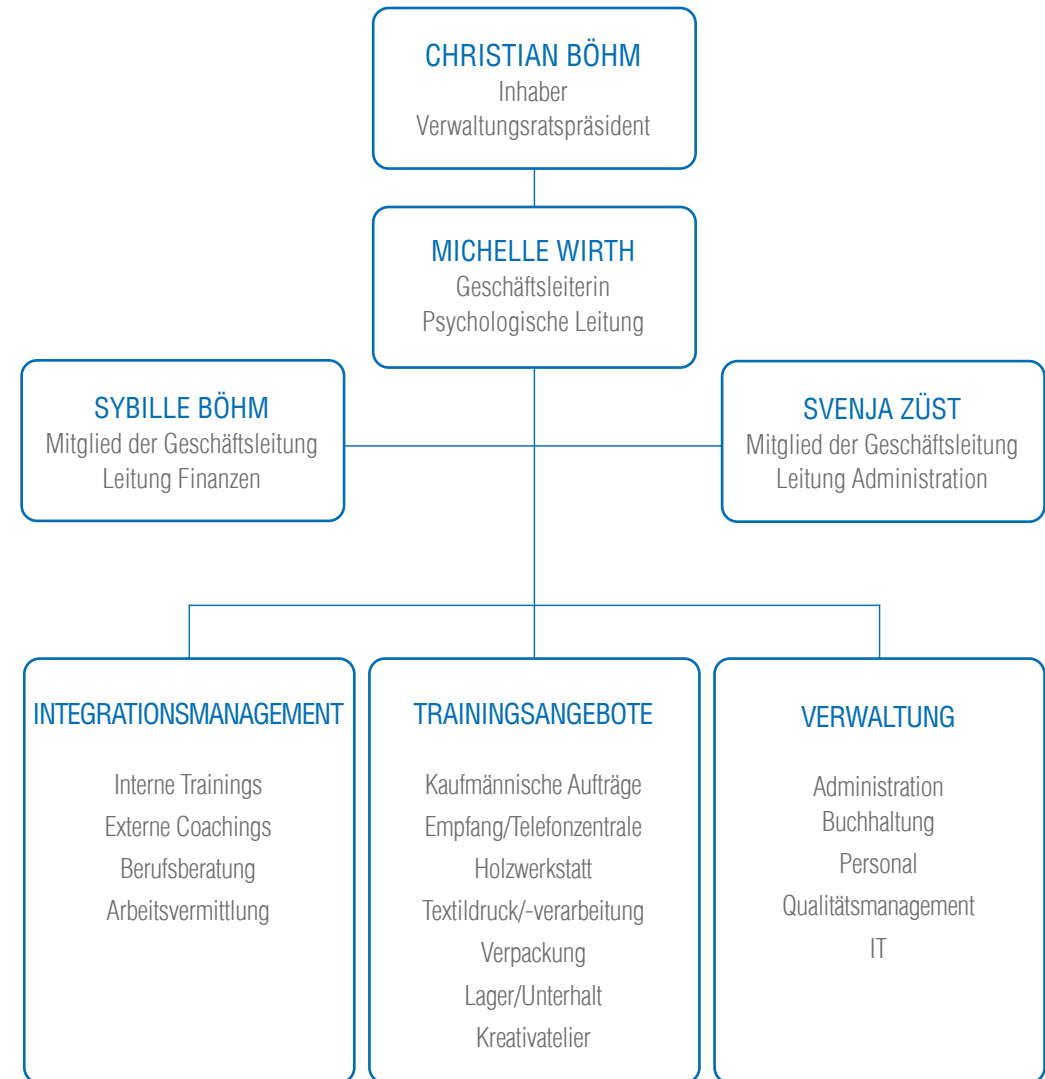
31

Mitarbeitende



Anschlusslösung nach Fallabschluss in %

ORGANISATION





Standort
Minira AG
Thurgauerstrasse 23
8050 Zürich



Revisionsstelle
Ostschweizerische
Treuhand Zürich AG